

# Eine Heimat für den Pferdesport

Im St. Galler Gründenmoos soll ein «Maggingen der Ostschweiz» entstehen. Noch müssen dafür zahlreiche Hürden genommen werden.

Luca Ghiselli

Tranquillo Barnetta, Timo Meier, Giulia Steingruber: Die Liste von Botschafterinnen und Botschaftern für den Verein Netzwerk Sport liest sich wie ein Who's who des Ostschweizer Sports. Sie alle unterstützen das, was die Initiantinnen und Initianten als Gesellschaftsprojekt Gründenmoos bezeichnen.

Was der Verein Netzwerk Sport und die Sportfeld Gründenmoos AG hier an der St. Galler Stadtgrenze zu Gossau, Gaiserwald und Herisau in Absprache mit den städtischen Behörden und den umliegenden Gemeinden planen, soll in einem überkantonalen Netzwerkgedanken münden und einen Paradigmenwechsel für den Ostschweizer Sport bedeuten.

## Drehscheibe für Breiten- und Spitzensport

Die Vision sieht vor, im Gründenmoos eine Drehscheibe für Breiten- und Spitzensport einzurichten. Verschiedene Leistungszentren sollen junge Sporttalente vor Ort fördern und ihnen den Zugang zu Bildungs- und Kompetenzangeboten vereinfachen; eine Event- und Sporthalle für rund 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer soll Grossveranstaltungen anlocken und dem St. Galler Handball mittelfristig aus der infrastrukturellen Patsche helfen; ein Nationales Pferdesportzentrum Ostschweiz (NPZO) soll der beliebten Breitensportart eine Heimat geben und gleichzeitig Synergien mit dem einzigen Sportanlass von internationaler Bedeutung, der regelmässig in St. Gallen stattfindet – dem CSIO – schaffen. Angestrebt wird ein Private-Public-Partnership-Modell, also eine Mischfinanzierung der öffentlichen Hand und privaten Investoren.

Es geht um mehr als nur um Infrastruktur. Die Initiantinnen und Initianten um Vereinspräsident Adrian Krüsi, zu denen auch die ehemalige Spitzensportlerin Karin Weigelt ge-

hört, wollen im Gründenmoos ein Grossprojekt realisieren, das auf drei Pfeilern aufbaut: Erstens ein «Sportfeld», das sowohl in der Breite als auch in der Spitze dem Ostschweizer Sport eine Heimat bietet. Zweitens ein «Talentfeld», das alle Bildungs- und Ausbildungsstufen in einem zentralen Hub mit bestehenden regionalen Angeboten sicherstellt und vernetzt. Und drittens ein «Kompetenzfeld», das Vereinen zum Beispiel den Zugang zu innovativen Trainings- und Ernährungsmethoden, einem professionellen Athletiktraining und Fachwissen erleichtern soll.

## Nähe zum CSIO ein Standortvorteil

Noch ist das alles eine Vision, der Reifegrad gering. Der Weg ist aber klar: Nach der Zusage von Geldern aus dem Nationalen Sportanlagenkonzept (Nasak) fällt bald ein zweiter Entscheid mit Symbolcharakter. Die Delegierten des Verbands Ostschweizer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) entscheiden, ob sie der Kandidatur St. Gallen/Frauenfeld für ein Nationales Pferdesportzentrum Ostschweiz (NPZO) den Zuschlag geben. Mitbewerber der beiden Kantonshauptstädte ist das zürcherische Dielsdorf. Die Delegiertenversammlung in Bütschwil wurde coronabedingt kurzfristig abgesagt, die Mitglieder stimmen schriftlich ab – voraussichtlich noch im Dezember.

Sollte St. Gallen/Frauenfeld als Siegerin aus der Abstimmung hervorgehen, würde ergänzend zur altherwürdigen Anlage in Frauenfeld ein Pferdesportzentrum im Gründenmoos gebaut. Ersten Projektskizzen zufolge käme der Bau im Nordwesten der Anlage zum Stehen – in der Nähe der CSIO-Tribüne. «Das Pferdesportzentrum soll in erster Linie den zahlreichen Vereinen aus dem Breitensport zur Verfügung stehen», sagt CSIO-Präsident Neyla Stössel. Der Reitsport sei in der Ostschweiz gut verwurzelt, rund 150 Vereine und 17000 Mitglie-



Ein nationales Pferdesportzentrum im Gründenmoos würde auch Synergien mit dem Spitzensport und dem CSIO schaffen.  
Bild: Michel Canonica (St. Gallen, 4. Juni 2021)

der zählt der regionale Kavallerie- und Reitverband, rund ein Drittel der in der Schweiz gezählten Equiden sind in der Ostschweiz beheimatet. Klar sei aber auch, dass die Nähe zum CSIO ein Vorteil für beide Seiten sei. «Die Anlage würde eine Infrastrukturlücke schliessen.»

## Allfälliges Nein der Reiter ist kein Killerkriterium

Auch für die Entwicklung des Sportfelds Gründenmoos und für die «Sportvision Ost» wäre ein Zuschlag des Reiterverbandes wichtig. Er wäre ein Vertrauensbeweis über das Pferdesportzentrum hinaus in den Sportstandort St. Gallen und würde der Vision eines Sportzentrums für Breiten- und Spitzensport in der Ostschweiz viel Auftrieb geben. Doch was ist, wenn sich die Reiter gegen die gemeinsame Kandidatur von St. Gallen und Frauenfeld entscheiden? «Es

wäre kein Killer für unsere Pläne», beschwichtigt Vereinspräsident Adrian Krüsi. «Die Initianten der Kandidatur St. Gallen/Frauenfeld setzen sich auch

ohne den Status als NPZO für das Pferdesportzentrum im Gründenmoos ein.»

Der St. Galler Stadtrat Mathias Gabathuler, Vorsteher der

Direktion Bildung und Freizeit, bestätigt: «Wir sind sehr daran interessiert, dass St. Gallen im Gründenmoos ein nationales Reitsportzentrum erhält.» Gleichzeitig betont Gabathuler aber auch, dass es noch einiger politischer Entscheide bedürfe. Sowohl der Stadtrat als auch das Stadtparlament müssten sich nach einem Ja der Reiter an die Arbeit machen.

## Ein straffer Zeitplan für die Vision

Der Zeitplan, den sich die Sportfeld Gründenmoos AG gemeinsam mit der Stadt auferlegt hat, ist dicht getaktet. Die Verantwortlichen wollen Nägel mit Köpfen machen, damit die Vision nicht mehr lange nur eine Vision bleibt. Nach dem Entscheid der Reiterinnen und Reiter sichtet die St. Galler Kantonsregierung die Machbarkeitsstudie mit den Standorten St. Gallen und Sargans zur «Sportvision Ost», Ende Januar soll die Abgabe erfolgen. Bereits im März 2022 sollen erste Veranstaltungen im Rahmen des Kompetenzzentrums St. Gallen stattfinden, im September dann das bauliche Vorprojekt für die geplante Infrastruktur in Zusammenarbeit mit der Stadt St. Gallen folgen.

Gegen Ende des kommenden Jahres rechnen die Initianten mit einem politischen Entscheid von Stadt und Kanton über das weitere Vorgehen im Gründenmoos. Mit den geplanten Leistungszentren soll möglichst schnell gestartet werden. Im Oktober 2023 könnte bereits der Spatenstich für das nationale Pferdesportzentrum stattfinden. Fakt ist, sagt Adrian Krüsi: «Wir brauchen eine mutige Stadt und eine breite Unterstützung in der gesamten Bevölkerung.» Nur dann sei es möglich, im Gründenmoos eine Entwicklung rund um den Sport anzustossen, welche die ganze Region, auch in Wirtschaft und Tourismus, in Schwung bringt und stärkt.

www.netzwerksport.ch

## Von der Migros zum Netzwerk Sport

Die Migros Ostschweiz hat die von ihr betriebenen Teile der Sportanlage Gründenmoos (unter anderem die Tennisanlage) vor etwas mehr als einem Jahr aufgegeben. Seit 1. Oktober 2020 werden sie vom **Verein Netzwerk Sport St. Gallen** über die **Sportfeld Gründenmoos AG** betrieben. Dies im Rahmen einer Zwischennutzung für fünf Jahre. Die Betreiberin der Sportanlage hat zu diesem Zweck einen Pachtvertrag mit der Stadt vereinbart. Danach soll **im Westen der Stadt St. Gallen** unter der

Federführung des Vereins und der Sportfeld Gründenmoos AG ein nationales Leistungszentrum für verschiedene Sportarten entstehen.

Fokussiert werden soll in Abstimmung auf das Gemeinde-sportanlagenkonzept der Stadt St. Gallen auf folgende Kernsportarten: **Handball, Reiten, Tennis, Fussball, Unihockey, Badminton**. Ausserdem soll eine Athletikhalle sowie eine Eventhalle mit einer Kapazität von 4000 Besucherinnen und Besuchern entstehen. (ghi)

ANZEIGE



Damit Momente  
bleiben.

Domenico, zur Beförderung

Oris  
Big Crown Pilot

1886

LABHART

CHRONOMETRIE & GOLDSCHMIEDE

Inhaber Romano Prader

Neugasse 48 | 9000 Sankt Gallen  
chronometrie.ch